

Per Surfbrett über den Indischen Ozean

Französin startet morgen

PERTH. Vollkommen auf sich allein gestellt bricht morgen eine französische Windsurferin auf, um den Indischen Ozean zu überqueren. Raphaëla Le Gouvello will vom australischen Exmouth aus in 75 Tagen die französische Insel La Réunion vor Afrika erreichen. Dazu setzt die 46-Jährige ein selbstgebautes, 7,80 Meter langes und 1,30 Meter breites Surfbrett ein, in dessen Rumpf es eine einen Quadratmeter große Schlafkabine gibt.

Mit ihrem Surf-Boot hat Le Gouvello bereits mehrfach für Aufsehen gesorgt. So erreichte sie im November 2003 knapp drei Monate nach dem Start in Peru die polynesischen Inseln Tahiti. Ihre rund 8 200 Kilometer lange Route folgte der Strecke, die der Norweger Thor Heyerdahl einst mit seinem Balsa-Floß „Kon-Tiki“ zurückgelegt hatte. Im Jahr 2000 überquerte sie als erste Frau mit einem Surfbrett den Atlantik.

Der Indische Ozean sei aber wahrscheinlich die bisher schwerste Fahrt, sagte sie: Er sei unruhiger als die anderen Meere. Vor ihrem Start zeigte sich Le Gouvello, die sich 15 Monate lang auf den Trip vorbereitet hatte, aber für alle Gefahren gewappnet. „Wenn ich mich operieren muss, werde ich das tun“, sagte sie. Schlimmstes Szenario sei, ins Wasser zu fallen: „Wenn ich von meinem Boot getrennt werde, habe ich ein Problem.“ (AFP/BLZ)

Berliner Zeitung 5.04.200